Nachträgliche Bemerkung über den Zusammenhang des Ozongehaltes der Luft mit der Mortalität

Autor(en): **Wolf, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): **- (1855)**

Heft 343-347

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-318452

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

R. Wolf, nachträgliche Bemerkung über den Zusammenhang des Ozongehaltes der Luft mit der Mortalität.

(Mitgetheilt den 21. April 1855.)

Die so eben erschienenen „Mittheilungen über die Cholera in Aarau A. 1854“ von Herrn Dr. Th. Zschokke (Schweiz. Zeitschr. für Medicin, etc., 1854, pag. 359—431) führen unter 63 Tagen (13. August — 14. October) 27 Tage ohne Cholera-Todte, 23 mit je 1 oder 2 Todten, und 13 Tage mit 3 und mehr Todten auf. Die mittlern Ozonreactionen in Bern betrugen für die entsprechenden Tage

6,48 5,48 4,58

so dass also mindestens ein Abnehmen des Ozongehaltes die Cholera zu begünstigen scheint, — denn zufällig können sich solche Zahlenreihen doch nicht wohl herausstellen. Leider geben Herrn Zschokke's Listen nur die Erkrankungstage der Verstorbenen, und nicht sämmtliche Erkrankungen, — jedoch mag immerhin noch angeführt werden, dass an den 26 Tagen ohne Erkrankungen, den 25 Tagen mit je 1 oder 2 Erkrankungen, und dnn 12 Tagen mit 3 und mehr Erkrankungen, die mittlern Ozonreactionen in Bern beziehlich

6,29 5,48 5,12

betrugen, also wieder für einen Zusammenhang zwischen Cholera und Ozon sprechen.